

Stadt Schwerte
SPD-Fraktion

Drucksache-Nr.:	X/1040
Datum:	13.05.2024
Status:	öffentlich

Fraktionsantrag SPD

für die Beratung im:

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	16.05.2024	öffentlich	Entscheidung

Integration des Ehrenamtes in das Netzwerk Kinderschutz **- Antrag der SPD-Fraktion vom 07.05.2024 (Eingang: 07.05.2024)**

Beigefügter Antrag zur Beratung und Beschlussfassung.

Anlagen:

Antrag

SPD-FRAKTION IM RAT DER STADT SCHWERTE

An
den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses
Herrn Carsten-André Gey

Marc Seelbach
Fraktionsvorsitzender

Schwerte, 07.05.2024

**Integration des Ehrenamtes in das Netzwerk Kinderschutz
Antrag zu TOP 7: Aufgaben nach dem Landeskinderschutzgesetz – das neue Team „Prävention
und Kinderschutz“**

Sehr geehrter Herr Gey,

die SPD-Fraktion bittet Sie, den nachfolgenden Antrag zu TOP 7 auf die Tagesordnung der Sitzung des JHA am 16.05.2024 zu setzen, zu beraten und zu beschließen:

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- a) zur Sicherung des Themas Kinderschutz im Netzwerk Kinderschutz das Freiwilligenzentrum für den Bereich des Ehrenamtes aufzunehmen,
- b) eine Kooperationsvereinbarung zur Sicherung des Themas Kinderschutz im Bereich des Ehrenamtes zwischen Jugendamt und Freiwilligenzentrum abzuschließen.

Begründung:

Bei der Auftaktveranstaltung am 24.04.2024 zur Gründung des Netzwerkes Kinderschutz in Schwerte wurde die Beteiligung des Ehrenamtes in der Kinder- und Jugendarbeit am Beispiel des Jugendamtes Dortmund deutlich gemacht. Kinder- und Jugendarbeit geschieht in vielen Bereichen ehrenamtlich, wie z.B. beim Sport, Lesepat*innen in Grundschulen und Sprachpat*innen in Kindertageseinrichtungen etc. Es ist deshalb sinnvoll, zur Sicherung des

Themas Kinderschutz im Bereich des Ehrenamtes das Freiwilligenzentrum Schwerte in das Netzwerk Kinderschutz einzubinden.

Da wir in Schwerte noch keine abgestimmte Verfahrensweise im Umgang bei Kindeswohlgefährdung für den Bereich Ehrenamt haben, ist der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Freiwilligenzentrum ein notwendiger erster Schritt. Wir verweisen hierzu auf den „Blauen Ordner“ der Stadt Dortmund.

Mit freundlichen Grüßen



Marc Seelbach
Fraktionsvorsitzender